

# „Gruppe 13“ gibt einer vitalen Kunstszene ein Zuhause

**20-jähriges Bestehen:** Der Herzebrock-Clarholzer Kunstverein feiert sein Jubiläum. Barbara Davis regte vor zwei Jahrzehnten seine Gründung an. Der Verein setzt seither wichtige kulturelle Akzente



■ **Herzebrock-Clarholz** (rb). Als Barbara Davis nach Herzebrock-Clarholz kam, fand sie die Kunstszene der ländlichen Gemeinde etwas unterentwickelt vor. Kein Wunder, die Künstlerin hat in Kalifornien studiert, stammt aus Los An-

geles. Von dort kannte sie auch die Aktion „Offene Ateliers“, die sie am neuen Wohn- und Wirkungsort vermisste. Sie fragte herum, stieß auf Interesse. Einheimische Künstler trafen sich und dann noch einmal. Und so kam es auf amerikanische Anregung zu etwas sehr Deutschem: Es wurde ein Verein gegründet. Nach dem Datum des ersten und zufällig auch zweiten Treffens wurde er Kunstverein Gruppe 13 genannt und Barbara Davis 1997 dessen erste Vorsitzende.



**Initiatorin:** Die Malerin Barbara Davis regte die Gründung der Gruppe 13 an. FOTO: R. BIRKHOLZ

Im denkmalgeschützten Haus Samson in Clarholz konnten Räume angemietet werden. In einem Teil ihrer Galerie zeigen die zurzeit elf Mitglieder, inzwischen unter der Leitung der mexikanischen Künstlerin Sandra Garfias, ständig ihre Arbeiten. Ein Mal im Jahr präsentieren sie eine große Thementausstellung. Im Jubiläumsjahr ist nicht zufällig noch bis Mitte Juli Barbara Davis eine Schau gewidmet. Unter dem Titel „Ich erlaube mir was“ setzt sie

sich maltechnisch von ihrer einstigen Kunst-Professorin ab. Er mag aber auch auf die vor 20 Jahren begonnene Eigeninitiative zur Kunstvereinsgründung zurückweisen. Für dieses Engagement und die Bereicherung des kulturellen Lebens in Herzebrock-Clarholz verleihen wir Barbara Davis und der Gruppe 13 einen Stern der Woche.

*Eine Initiative der Neuen Westfälischen (NW), der Lip-pischen Landes-Zeitung (LZ) und des Haller Kreisblatts (HK).*